

LUISA COSTA HÖLZL, geb. 1956 in Lissabon, Portugal. Ab Kindergartenalter Besuch der Deutschen Schule Lissabon, abschließend Abitur. Ab 1975 Studium an der Universität München, DAAD-Stipendiatin, Magister in französischer Literatur, deutscher Literatur und Linguistik. 1983 Zusatzstudium Erwachsenenpädagogik. Mehrere Fortbildungen in Didaktik des Fremdsprachenunterrichts und in portugiesischer Literaturwissenschaft an der Universität Lissabon. 2010 Fernstudium des portugiesischen Kulturinstitutes Instituto Camões „Estudos Pós-coloniais Atlânticos Sul“.

Seit den 1980er Jahren veröffentlicht sie Prosa und Lyrik in Zeitschriften und Anthologien in deutscher und portugiesischer Sprache sowie Artikel im Bereich der Lusitanistik. Sie ist auch als Journalistin und Publizistin tätig. In den Jahren 2013/2014 organisierte sie mehrere Anthologien mit Texten zeitgenössischer brasilianischer Autoren, 2022 gab sie eine zweisprachige Ausgabe mit lusophonen Kolumnen bei dtv heraus.

Seit den 1990er engagiert sie sich in München in der Kulturarbeit im Bereich der portugiesischsprachigen Kulturen, vor allem als Mit-Kuratorin von Lesungen mit lusophonen AutorInnen und von multidisziplinären Veranstaltungen mit Tanz und Musik. Sie ist Vorsitzende von LUSOFONIA e.V. - Verein zur Verbreitung der portugiesischsprachigen Kulturen ([Lusofonia im Internet](#)). Ihre familiären Kontakte sowohl in Portugal als auch in Brasilien sind für ihre kulturelle Arbeit stets fruchtbar.

Sie lebt in München, wo sie seit 2000 als Lehrbeauftragte für Portugiesisch an der Ludwig-Maximilians-Universität München und seit 1988 an der Münchner Volkshochschule tätig ist. Zwischen 1996 und 2005 lehrte sie Portugiesisch an der Universität Regensburg. Von März 2015 bis September 2023 war sie Lektorin für Portugiesisch in Salzburg.

Literaturwissenschaftliche Publikationen:

“Fazer de mim um homem - a experiência da emigração na passagem da adolescência para a idade adulta em “A Criação do Mundo, O Segundo Dia” (1937/1969) de Miguel Torga”, in: Estudos da AIL em Literatura, História e Culturas Portuguesas, Associação Internacional de Lusitanistas, Santiago de Compostela – Coimbra 2015

„Aninhar O Menino Jesus no entendimento - Torga e o Natal, 30 poemas“, in: VEREDAS, Revista da Associação Internacional de Lusitanistas, 11, Santiago de Compostela 2009

„Escrita parada – apontamentos / Aufzeichnungen: tentativa de aproximação pela própria/eigener Annäherungsversuch“, in: M. Fátima Viegas Brauer-Figueiredo/Karin Hopfe (org.): „Metamorfoses do Eu: O Diário e outros Géneros Autobiográficos na Literatura Portuguesa do Século XX“, Akten des 4. Deutschen Lusitanistentages, Frankfurt am Main 2002